

Cotton Council International geht neue Wege

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **100 (1993)**

Heft 3

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-677970>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

der Natur, keine Anreicherung in Nahrungsketten oder in der Umwelt wie Boden, Wasser, Luft. Um dies zu erreichen, sind umfangreiche Prüf- und Testverfahren vor der Zulassung durch die Behörden notwendig. Das gilt für neue wie auch für alte Produkte, deren Registrierungen in bestimmten Zeitabständen erneuert werden müssen.

Die Entwicklung eines neuen Pflanzenschutzmittels dauert heute 8–10 Jahre. Der Gesamtaufwand hierfür stieg in den letzten 20 Jahren um den Faktor 5. Den Löwenanteil haben dabei die Kosten für die Nebenwirkungsforschung und -prüfung. Ihr Anteil stieg um den Faktor 10. Heute muss ein Hersteller mit etwa 200 Mio. DM Entwicklungskosten von der Synthese bis zur Marktanbietung eines Produktes rechnen.

Ein wichtiges Kapitel im Rahmen der Produktentwicklung ist die Bewertung von eventuell auf oder im Erntegut verbleibenden Rückständen von Pflanzenschutzmitteln.

Neueste Untersuchungen haben gezeigt, dass gerade bei Baumwolle die Belastung – wenn sie überhaupt noch messbar war – für den Endverbraucher so gering ist, dass sie vernachlässigt werden kann und damit keinerlei Risiko darstellt.

Quelle: Cotton Service Büro
JR ■

Cotton Council International geht neue Wege

Geoff Audas, Stellvertretender Direktor des Cotton Council International (CCI), übernimmt ab sofort die Verantwortung für alle Kontakte zu Baumwollspinnereien und Herstellern in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Skandinavien. Er steht der gesamten CCI-Tätigkeit in bezug auf die Betreuung des Handels und die Bearbeitung von Verkaufsförderungsanfragen vor.

«Im Laufe der Jahre gelang es CCI, eine gute Beziehung zu den Spinnereien, Webereien und Herstellern in

Baumwollpreise

Datum	Cotlook Index «A» middling 1–3/32"				Mittelkurs
	US \$-cts/lb		DM/kg		DM/US \$
1992	**	***	**	***	
30.01.	56,95		2,12		1,6047
27.02.	56,25		2,03		1,6360
26.03.	55,90	***	2,04	***	1,6537
02.04.	57,20	(62,65)	2,08	(2,28)	1,6519
30.04.	59,45	(62,55)	2,18	(2,29)	1,6598
14.05.	61,50	(63,35)	2,18	(2,25)	1,6111
28.05.	61,35	(61,85)	2,21	(2,23)	1,6334b
04.06.	62,10	(62,00)	2,20	(2,20)	1,6058
25.06.	65,90	(63,60)	2,24	(2,17)	1,5440
02.07.	65,50	(63,25)	2,20	(2,12)	1,5223
30.07.	64,30	(61,35)	2,11	(2,01)	1,4873
		**		**	
06.08.		61,30		2,01	1,4869
20.08.		58,60		1,88	1,4515
27.08.		57,45		1,79	1,4152
03.09.		56,95		1,75	1,3951
17.09.		56,60		1,87	1,5015
24.09.		55,75		1,83	1,4905
01.10.		54,05		1,69	1,4152
08.10.		53,80		1,74	1,4688
15.10.		52,70		1,69	1,4514
22.10.		52,70		1,76	1,5125
29.10.		51,45		1,75	1,5402
05.11.		52,65		1,84	1,5836
12.11.		52,10		1,82	1,5880
19.11.		52,75		1,84	1,5845
26.11.		53,00		1,86	1,5942
03.12.		53,80		1,88	1,5811
10.12.		54,20		1,90	1,5820
17.12.		54,25		1,85	1,5452
24.12.		54,55		1,92	1,5921b
31.12.		54,85		1,95	1,6140b
1993	**	***	**	***	
07.01.	55,95		2,02		1,6352
14.01.	57,05		2,04		1,6242
21.01.	58,80		2,09		1,6121
28.01.	57,95		2,01		1,5763
04.02.	59,20		2,15		1,6478
11.02.	60,95		2,23		1,6597
18.02.	61,25		2,23		1,6530
25.02.	61,65		2,21		1,6290

** «A» Index für das laufende Baumwolljahr

*** Forward «A» Index für das folgende Baumwolljahr

Verschiffung frühestens Okt./Nov.;

N = Nominal; a = DM-Kurs vom folgenden Tag / b = DM-Kurs vom Vortag

Deutschland aufzubauen. Unter den schwierigen Geschäftsbedingungen von heute möchte CCI die Unterstützung für Firmen, die Baumwolle aus den USA einsetzen, verstärken», kommentierte Geoff Audas.

Kostenlose Informationen über eine CCI-Lizenz erhalten Sie von Geoff Audas, Cotton Council International, 239 Old Marylebone Road, London NW1 5QT.

Geoff Audas wird die in Betracht kommenden Spinnereien einladen, Lizenznehmer für das Baumwollgütesiegel Cotton USA zu werden. Die Spinnereien, die Garne und Stoffe aus reiner Baumwolle unter hauptsächlichlicher Verwendung von in den USA angebauter Baumwolle herstellen, können an der CCI-Kampagne teilnehmen und ihre Verkaufsförderungsmassnahmen für sich nutzen. Diese Spinnereien können die Vorteile einer CCI-Lizenz auch an ihre Kunden weitergeben, die ihre fertigen Textilien dann mit dem Baumwollgütesiegel Cotton USA auszeichnen können. Darüber werden sie fortlaufend mit den neuesten Informationen über Qualität, Wirtschaft und Preis sowie über in den USA unternommene Qualitätssteigerungsmassnahmen versorgt.

Die USA sind das einzige Land, das die europäische Baumwollindustrie direkt unterstützt. Seit der Einführung des Baumwollgütesiegels Cotton USA im Jahre 1989 hat CCI 22 Millionen US Dollar in die Unterstützung der Verkaufsförderung für europäische Baumwollspinnereien investiert. Im Herbst 1993 wird eine neue Werbekampagne für das Baumwollgütesiegel Cotton USA gestartet.

Das Baumwollgütesiegel Cotton USA ist europaweit zu 25% und in Deutschland zu 29% bekannt. Das bedeutet gegenüber dem vorherigen Erhebungszeitraum eine Steigerung um drei Prozentpunkte.

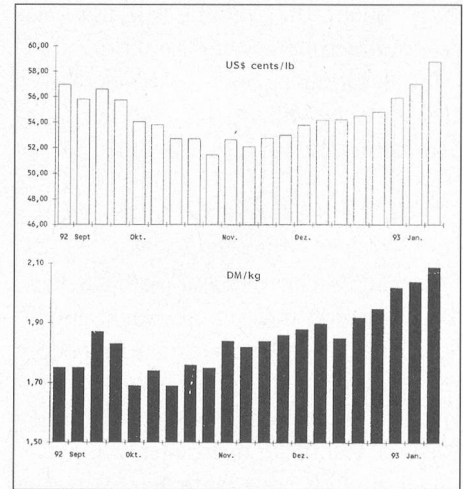
pd-Cotton Council International
GB-London ■

Neuere Entwicklung der Baumwollpreise

Hauptsächlich beeinflusst durch die \$-Kursentwicklung sind DM-Preise für Rohbaumwolle in den letzten Monaten stark gestiegen. Die deutsche Industrie klagt, dass sich diese Entwicklung nur ganz unzureichend in den Garnpreisen spiegelt.

Baumwollpreisentwicklung in US\$ cents per lb (oben) und DM/kg (unten) Cotlook «A»

Index vom 27. August 1992 bis 21. Januar 1993



Quelle: Cotton Service-Büro

Standardsoftware und textile Auswertungen

Oft wird der nicht speziell vorbelastete Benutzer durch Beispiele in Publikationen und Tutorials von Standardsoftware auf festgelegte Bahnen gelenkt. Diese Bahnen weisen meistens in kommerzielle Richtungen. Viele Standardsoftwarepakete wiesen jedoch eine Vielzahl von wissenschaftlich technischen Funktionen auf, die dieselben für Anwendungen ausserhalb des Kommerziellen prädestinieren. An dieser Stelle sollen deshalb Möglichkeiten von Tabellenkalkulationsprogrammen in der Textilindustrie aufgezeigt werden.

Es sind im Markt verschiedene Tabellenkalkulationsprogramme erhältlich. Der Bereich reicht von Shareware-Programmen wie As-Easy-As, bis zu Lotus 1-2-3 oder Excel, die die professionellen Vertreter der Sparte repräsentieren.

Da Lotus 1-2-3 ein Vorreiter dieser Programmart ist, und sich die meisten anderen Softwarehersteller um Kompatibilität bemühen, sind die folgenden Ausführungen auf Lotus 1-2-3 (Versionen 2.2, 2.3, 2.4) bezogen.

Qualitätsüberwachung im physikalischen Laboratorium

In der Qualitätskontrolle wird normalerweise eine Stichprobe bestimmter Grösse geprüft und mit Hilfe der Wahrscheinlichkeitsrechnung auf die Gesamtheit der Produktion hochgerechnet.

- Die wichtigsten Grössen sind
- Mittelwert $\bar{x}$
 - Standardabweichung s
 - 95% Vertrauensbereich $Q95\%$

Mit diesen Werten ist es möglich, dank der Wahrscheinlichkeitsrechnung auf die Gesamtheit des Loses zu schliessen.

Natürlich werden diese Werte in der einen oder anderen Form gespeichert – eine Aufgabe, die der Computer bestens erfüllen kann.

Vergleiche zwischen Mittelwerten über einen längeren Zeitraum lassen auch Trendanalysen zu bzw. lassen Abhängigkeiten vom Klima und/oder Einflussfaktoren erkennen.

Möglichkeiten der Tabellenkalkulationsprogramme

Tabellenkalkulationsprogramme, dies sagt schon der Name, sind zur Verarbeitung von Tabellen ausgelegt.

In der Textilindustrie fallen immer wieder Tabellen an – in der Nutzeffakterfassung, der Qualitätskontrolle usw.

Diese Tabellen werden meistens statistisch ausgewertet.

Gerade in der statistischen Auswer-